

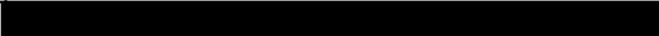


----- Forwarded message -----

Von: **bangert, nicole** <nicole.bangert@meckenheim.de>

Date: Mi., 18. Mai 2022 um 09:30 Uhr

Subject: AW: Meckenheim

To: 

Sehr geehrter Herr ,

haben Sie vielen Dank für Ihre Nachricht und Ihre Gedanken zum Thema „Kirmes“. Da ich jedoch erst seit einigen Wochen hier im Haus tätig bin, kann ich leider gar keine Aussage dazu treffen - sicherlich gab es gute Gründe, bisher eine solche Art der Veranstaltung in Meckenheim nicht wieder aufleben zu lassen.

Mit den noch in diesem Jahr und auch künftig in Meckenheim stattfindenden Veranstaltungen, die hauptsächlich vom Meckener Verbund geplant und ausgerichtet werden, wie das kommende Altstadtfest, bieten wir ein mehr als vielfältiges Angebot für unsere Einwohner und Besucher.

Und es spricht doch auch nichts dagegen, etablierte Kirmesveranstaltungen in anderen Orten zu besuchen.

In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihr Verständnis und sende freundliche Grüße

Nicole Bangert
Stadtverwaltung Meckenheim
Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim

T 02225 / 917 523

nicole.bangert@meckenheim.de

www.meckenheim.de

www.facebook.com/meckenheimde



Müssen Sie diese E-Mail wirklich ausdrucken?

Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen.

Bei Abwesenheit des Adressaten, an den Sie eine E-Mail gerichtet haben, kann diese automatisch an dessen Vertreter weitergeleitet werden. Wir möchten Sie außerdem darauf hinweisen, dass die Kommunikation per E-Mail ohne Authentifizierung und Verschlüsselung unsicher ist, da für unberechtigte Dritte grundsätzlich die Möglichkeit der Kenntnisnahme und Manipulation besteht. Wir übernehmen deshalb keine Verantwortung für den Inhalt dieser Nachricht, da eine Manipulation nicht ausgeschlossen werden kann. Obwohl wir alle angemessenen Vorkehrungen getroffen haben, um sicherzustellen, dass Anlagen dieser E-Mail Virus-geprüft sind, empfehlen wir dennoch, anhängende Dateien vor dem Öffnen durch Ihr eigenes Virus-Programm zu prüfen, da wir keinerlei Haftung für Schäden übernehmen, die infolge etwaiger Software-Viren entstehen könnten.

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 9. Mai 2022 17:31

An: bangert, nicole <nicole.bangert@meckenheim.de>

Betreff: Meckenheim

Sehr geehrter Frau Bangert,

Mein Name ist [REDACTED], geboren und wohne in Meckenheim seit [REDACTED].

Wie man jetzt sicher Denkt, kenne ich Meckenheim seit dem. Das stimmt. Aber seit all den Jahren, hat unsere Stadt sehr geändert - und vieles hierunter auch das ein oder andere wie Fest und Brauchtum sind verloren gegangen. Dies liegt aber nicht an der Pandemie.

So feiern wir in Meckenheim eine Stadt mit immerhin ca. 27.000 Einwohner/innen seit dem Jahre 2005 leider keine Kirmes mehr. In den Vorjahren wechselte die Großkirmes auch Johanneskirmes auf verschiedene Plätze. Dort wo heute der Spielplatz in der Mühlenstraße ist - fand zu meiner Kindheit die Kirmes statt. Hiernach wechselte die Kirmes auf dem Kirchplatz (mit Autoskooter, Schiffschaukel, Kinderkarussells, Los,- Schieß, Gewnnbuden und Imbissstände), später kam der Schulplatz der bis dahin bestehenden Hauptschule. Und wie das große Gelände wo heute die Kreissparkasse (Hauptstraße) durch einen Abriss frei wurde - wurde die Kirmes dort erweitert. Da nicht nur die Johanniskirmes wuchs, sondern auch die Stadt in Bezug der Einwohnerzahl.

Hiernach wurde der obere und untere Marktplatz, für die Johanniskirmes genutzt. In den Folgejahren kam auch wie in anderen umliegenden Städte und Gemeinden eine Frühjahrskirmes und eine Oktoberkirmes jedoch im kleineren Umfang hinzu.

Schon beim Eintreffen der ersten Schaustellerwagen wurde geschaut von den Jugendlichen, was zur Kirmes an Fahrgeschäften bzw. auch fliegende Bauten genannt aufgebaut wird. Zur Eröffnung der Kirmes, gab es für uns wartende Kinder / Jugendliche freie Fahrchips für die angereisten Fahrgeschäfte. In den Nachmittagsstunden war von den Jugendlichen während der Kirmestage - wie sonst auch heute noch - der

Autoskooter belagert. Abends ging es mit der Familie über den Platz. Während sich die Eltern sich zu einem Plausch und einem oder mehreren Getränk(e) mit Nachbarn, Freunden an einem Getränkestand zusammen trafen - verführten die Kinder die Chips die Sie am Nachmittag eingesammelt während der Eröffnung. Am Wochenende kam die Verwandtschaft zur Kirmes - Nachmittags nach Kaffee und Kuchen ein Bummel über den Platz - von den Verwandten gab es Kirmesgeld für ein paar Runden auf dem ein oder anderen Fahrgeschäft zu fahren. blieb die Küche zu Hause kalt - gab es vom ehemaligen Kirmesbeschicker " Imbiss Thünkers aus Bonn " seine bekannten Reibekuchen mit oder ohne Apfelkompott oder das Heimische Rübenkraut. Dies war auch Montags oder Dienstags dort so. Gar viele Meckenheimer Unternehmen wie auch die Städtischen Mitarbeiter von Verwaltung und Bauhof, kamen dort hin für Reibekuchen für sich selbst oder für die Kollegen zu holen. Während der Kirmestage, war für viele Jugendliche hier der Aufenthaltsort nach der Schule. Kam der Dienstagabend, gab es das Abschlussfeuerwerk der Schausteller zum Dank der vielen Besucher (nicht nur Meckenheimer auch aus anderen Orten), und man stand noch mal zusammen an einer der Buden, hierin größtenteils die Erwachsenen mit Nachbarn, Freunde, Kollegen oder die man ein Jahr nicht gesehen hatte - Dann kam das Abschlussfeuerwerk für 15 - 20 Minuten. Und dann hört man - Schön wäred, schade das die Kirmes wieder rum ist - dann bis zum nächsten Jahr (Hiermit war die Großkirmes bzw. Johanniskirmes gemeint).

Schade das zusammentreffen, von Ur - Meckenheimer/innen von den zugezogenen oder auch Besucher aus benachbarten Kirmes Besuchern hört man wie gesagt seit 2005 nicht mehr.

In den Jahren, wurden von einigen Meckenheimern versucht - wieder eine zünftige Kirmes wieder ins Leben zu bekommen. Aber immer wieder ist es aus verschiedenen Gründen gescheitert. Für eine Kirmes zu erleben, zu feiern müssen wir nach Rheinbach oder nach Euskirchen fahren. Obwohl unsere Stadt dafür auch gerade in der Altstadt Plätze hat.

Manche Kinder, gerade durch die Pandemie kennen keine Kirmes nicht mal. Zur Rheinbacher Maikirmes, wollte ein Vater aus Meckenheim mit seinem 7 jährigen Sohn dort hin. Als er ihm sagte, komm wir fahren auf die Kirmes. Wurde der Vater von seinem Jungen gefragt - Papa was ist Kirmes.

Ich selbst war mit einem weiteren Ur - Meckenheimer, wenn auch nur für 2 Stunden auf der Maikirmes in Meckenheim am Samstagnachmittag. Wir haben sehr viele (50 - 60) Meckenheimer alleine, zu zweit oder mit Ihrer Familie gesehen und getroffen. Viele bedauern das wir keine

Kirmes mehr haben, verstehen dies auch nicht. Darunter bedauern auch viele Eltern mit Ihren Kindern, für eine Kirmes in eine andere Stadt zu fahren. Und ist in unserer Nachbarstadt Rheinbach die Großkirmes mit verkaufsoffenen Sonntag - zieht es viele Meckenheimer auch dort hin - einzukaufen. Was hier dazu nicht möglich ist.

In Bezug einer Wiederbelebung einer Kirmes bzw. Großkirmes in Meckenheim, habe ich bereits schon mit dem ehemaligen Bürgermeister Herrn Spilles und mit dem derzeitigen Bürgermeister Herrn Jung, Kontakt aufgenommen. Auch mit eigenen Vorschläge, eine Kirmes für Jung und Alt zu gestalten. So, auch das in die Jahre gekommene Altstadtfest z.B. mit einer Großkirmes zusammen zu legen. Die Vorlage habe ich der Eitorfer Kirmes als Beispiel entnommen. Die Eitorfer Kirmes (Gemeinde mit ca. 19.000 Einwohnern) hat die größte Innenstadtkirmes des Rhein - Sieg - Kreises und geht quer durch die Eitorfer Altstadt.

Hier könnte ich mir das gleiche Verstellen.

z.B. vom Parkplatz am Obertorkreisel, über den Kirchplatz, Marktplatz bis zum Plätzchen am Untertorkreisel mit Kirmes Attraktionen, wie Autoscooter, Kinder - Autoscooter, . Kinderachterbahn Willi der Wurm, Kettenkarussell, Kinderkarussell, Riesenrad, Kinder - Riesenrad, Riesenschaukel Nessay usw. Das Kulinarische könnten wie zum Altstadtfest die Ortsvereine (Schützen, Stadtsoldaten, Prinzengarde, Stadtgarde usw.) sowie die Gastronomie übernehmen. Und entlang der Hauptstraße das Altstadtfest mit den Ortsansässigen Handel, Handwerk und Gewerbe das sich präsentieren könnte.

So hätte bestimmt jeder etwas davon, wie der Meckenheimer Verbund, die Stadt, die angereisten Schausteller und die Meckenheimer Bürger und auswärtigen Besucher. Und die Hauptstraße könnte wie gewohnt zum Wochenende es Altstadtfestes gesperrt werden. Und wir Meckenheimer müssten nicht immer in die benachbarten Städte oder Gemeinden die eine Kirmes haben.

Und zu Gestaltung der Kirmes, könnte man seitens der SV Meckenheim und des Meckenheimer Verbund dies selber unternehmen. Die SV Meckenheim hat einen Marktmeister der für den Wochenmarkt zuständig ist. Dies könnte auch für eine solche Veranstaltung evtl. möglich sein. Der hierin als Ansprechpartner dienen könnte, und sich mit den entsprechenden Mitarbeitern der SV und Mitgliedern des Verbund zusammen setzt. Über Ihn könnten auch die Bewerbungen und Auswertung der Schausteller ablaufen. So das hier kein Schausteller für

eine Ausrichtung einer Kirmes per eines Vertrages beauftragt würde.

Sehr geehrte Frau Bangert.

Mir ist verständlicherweise nicht bekannt, was in Ihrem Resort als Citymanagerin unserer Stadtverwaltung und der Zusammenarbeit mit dem Meckenheimer Verbund liegt. Aber vielleicht eine Wiederbelebung eines Kirmes der Johanniskirmes oder eine Großkirmes zusammen mit dem Altstadtfest. So das wieder etwas Leben gerade nach den bisherigen 2 Jahren Pandemie, und hierin mit einem Neuanfang / Neuauflage mit diesen Veranstaltungen nicht nur in unsere Altstadt sondern in unsere Stadt kommt.

Wie wäre es ?

Freue mich auf eine " evtl. " positive Antwort Ihrerseits.

Mit freundlichen Grüßen aus der Altstadt

████████████████████